

Die Weherufe Gottes und die Wiederherstellung Zions

Das Buch Jesaja, Kapitel 28 - 35

I. Einleitung

II. Der Weheruf über Ephraim (Jes. 28:1-13, 21-29)

- A. Mit Stolz gekrönt und berauscht von Wein – ihr herrlicher Schmuck ist eine welkende Blume (V. 1-4) – die Krankheit breitet sich nach Juda aus
 - 1. Stolz (Jer. 9:22; 2.Kor. 10:17; Jes. 47:8; Offb. 3:17; 2.Kor. 3:18) – die Krankheit Satans (Hes. 28:17; 1.Mose 3:5-6)
 - 2. Betrunkene vom Stolz (V. 7; Gal. 5:21) – nüchtern werden durch die Erkenntnis des Herrn im Wort und Gebet (1.Kor. 15:34; 1.Petr. 1:13; 4:7; 5:8)
 - 3. Altheit – die welkende Blume, welche einmal herrlich war (V. 1)
 - 4. Sich selbst erniedrigen (Lk. 18:9-14; Mt. 18:1-3, 10-11) – das Versöhnungsfest halten (3.Mose 23:26-32)
 - 5. Die Gesinnung Christi ergreifen (Phil. 2:5-8)
- B. Zungenrede (V. 10-11; 1.Kor. 14:21; Lk. 19:24-25) – Gott redet in stammelnden Lippen und fremden Sprachen als Zeichen des Gerichts über ihre Hartherzigkeit
- C. Gott pflügt auf Hoffnung hin (V. 21-29; 1.Kor. 9:10; 3:9)
 - 1. Die friedsame Frucht der Gerechtigkeit (Hebr. 12:11; Jak. 3:18; Gal. 6:9-10)
 - 2. Das Korn – die siegreiche Menschlichkeit Jesu (Joh. 12:24-28; Offb. 1:18; 1.Kor. 15:57-58; Joh. 11:25-26)

3. Den Vater zufriedenstellen (Joh. 15:8; Jak. 5:7; Mal. 3:10; 3.Mose 21:6; 4.Mose 28:24) – durch Christus als die Wirklichkeit der Opfer (Kol. 2:16-17; 1.Kor. 5:7-8; Hebr. 10:7-9)

III. Der Bund mit dem Tod und der Weheruf über den Verwüster (Jes. 28:14-22; 33)

- A. Sie machen einen Bund mit dem Tod (Jes. 28:14-15, 18-22)
 1. Geschichtlicher Hintergrund – voller Intrigen und Verschwörungen
 - a. Ahas von Juda (Vater von Hiskia)
 - i. Kämpft gegen Aram und Israel (2.Kön. 16:5)
 - ii. Schließt ein Bündnis mit Tiglat-Pileser, König von Assyrien, für Gold vom Haus des HERRN (2.Kön. 16:7-8)
 - iii. Tiglat-Pileser zieht dennoch gegen Juda und bedrängt es (2.Chr. 28:20-21)
 - b. Hosea von Israel (Samaria)
 - i. Salmanassar, König von Assyrien, belagert Samaria und nimmt es ein (2.Kön. 18:9-10)
 - ii. Hosea verschwört sich gegen Salmanassar zusammen mit Ägypten (2.Kön. 17:3-4)
 - c. Hiskia von Juda
 - i. Sanherib, König von Assyrien, belagert die Städte Judas und nimmt sie ein (2.Kön. 18:13)
 - ii. Hiskia schließt ein Bündnis mit Sanherib für Gold vom Haus des HERRN (2.Kön. 18:14-16)
 - iii. Sanherib zieht dennoch gegen Jerusalem und belagert es (2.Kön. 18:17)
 - iv. Hiskia schließt ein Bündnis mit Ägypten gegen Bezahlung (Jes. 30:1-2; 2.Kön. 18:21)
 - v. Ägypten lässt sich bezahlen, hilft aber nicht (Jes. 30:6-7)

- d. Sie vertrauen nicht auf den allmächtigen Gott und werden deshalb zuschanden – der Eckstein in Zion (Jes. 28:16; 30:2; 31:1; 1.Petr. 2:6)
2. Deutet auf den Bund mit den Vielen eine Woche lang (Dan. 9:27)
 - a. Ein Bund des Friedens, der auf Lüge und Falschheit gründet
 - b. Ein Bund mit dem Tod – bringt am Ende Verderben (1.Thess. 5:3)
 - c. Markiert den Anfang der siebzigsten Jahrwoche
 - d. Hat eine Dauer von sieben Jahren
 - e. Erlaubt den Juden, auf dem Tempelberg zu opfern
 - f. Wird nach 3 ½ Jahren vom Verwüster gebrochen (Jes. 33:7-9) – das Tier, der Antichrist (Offb. 13:1)
- B. Der sechste Weheruf ist über den Verwüster <Räuber> (Jes. 33; Offb. 9:11; 13:1-9; 17:8-11; 19:11-21)
 1. Bringt den „Tag der Rache des Herrn“ herbei – die Kelter des Zornes Gottes (Jes. 34 <V. 8>; Offb. 14:18-20; 16:13-16; Jes. 29:2-4)
 2. Die Belagerung Jerusalems (Sach. 12:1-9)
 3. Das Gebet der Heiligen und Gottes Antwort (Jes. 33:2-6; Offb. 8:1-5)
 4. Die Verwüstung (Jes. 33:7-9)
 5. Der HERR macht sich auf und erhebt sich zum Kampf (Jes. 33:10-13; 30:17-18; Sach. 12:4-9; 2.Mose 15:9-12)
 6. Ihre Augen werden den König in seiner Schönheit sehen – das zweite Kommen des Königs der Könige und Herrn der Herren (Jes. 33:17-24; Sach. 12:10; Offb. 1:7)

IV. Der Weheruf über Ariel (Jes. 29:1-14)

- A. Ariel – bezeichnet Jerusalem und bedeutet <Löwe Gottes>, aber auch <Gottsherd> (V. 1a; 1.Mose 49:9; Offb. 5:5)
- B. Der gefallene Zustand von Gottes Volk (vgl. Jes. 1)
 - 1. Traditionell, selbstzufrieden und hochmütig (V. 1b; Am. 4:4-5; Jes. 1:11-15; 22:11-13; Offb. 3:14-17)
 - 2. Niedrig, irdisch und tot (V. 4; Offb. 3:1-2)
 - 3. Sie ehren Gott mit ihren Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von ihm – menschengemachte Anbetung und religiöse Heuchelei (V. 13; Jes. 31:6; Mt. 15:7-9; Mk. 7:6-8; Joh. 5:39-40; 2.Tim. 3:5)
- C. Das Gericht Gottes über sein Volk (V. 2)
 - 1. Durch äußere Bedrängnis (V. 3-8; vgl. Jes. 13-23)
 - 2. Durch innere Bedrängnis (V. 9-14)
 - a. Der HERR hat über sie einen Geist tiefen Schlafes <oder: der Betäubung> ausgegossen (V. 10; Röm. 11:8-10; Mt. 13:13-15)
 - b. Das Wort Gottes ist für sie wie ein versiegeltes Buch geworden (V. 11-12; 2.Kor. 3:14-15)
 - c. Gott macht ihre Weisheit zunichte und verwirft ihren Verstand (V. 14; 1.Kor. 1:18-21)
 - 3. Um sie zur Umkehr zu rufen (2.Kor. 7:10; Am. 4:6-11)
- D. Nur ein Überrest wird gerettet (Jes. 29:17-24; 10:20-22; Röm. 11:5)

V. Die wahre Anbetung (Joh. 4:23-24; 1.Petr. 2:5, 9)

- A. Das Gesetz der Anbetung (5.Mose 12; 16:16-17; 26:1-11; 2.Mose 34:14; 5.Mose 6:13; Mal. 1:6-7, 11; Mt. 4:10)
- B. Der Schatten der Anbetung im Alten Bund und die Wirklichkeit im Neuen Bund (Hebr. 8:5; 9:9, 23; 10:1; Kol. 2:16-17)
 - 1. Das Gute Land (Ps. 16:5-6; Kol. 1:12; 2:6-7)

- a. Die unausforschlichen Reichtümer Christi (Eph. 3:8, 18)
 - b. Bebauen und ernten (Gal. 6:7-8; Hebr. 6:7-9)
 2. Zion, die Stadt unserer Festversammlungen (Jes. 33:20; Hebr. 12:22-23; Jes. 28:16; 1.Petr. 2:6)
 - a. Die Stätte, welche der Herr erwählt hat (5.Mose 12)
 - b. Das geistliche Haus und der heilige Tempel (1.Petr. 2:5; Eph. 2:21-22)
 3. Die heilige und königliche Priesterschaft (2.Mose 19:5-6; 1.Petr. 2:5, 9; Offb. 1:6; 5:10; 20:6)
 4. Die sieben Feste des Herrn (3.Mose 23; 5.Mose 16:16-17; 26:10; Joh. 12:20)
 - a. Von Gott für unseren Genuss und unsere Erfahrung
 - b. Alle erfüllt im Tisch des Herrn
 - i. Das Passahfest – „verkündigen den Tod des Herrn“ (1.Kor. 5:7; 11:26; Mt. 26:28)
 - ii. Das Fest der ungesäuerten Brote – „Nehmt, esst, dies ist mein Leib“ (1.Kor. 5:6-8; Mt. 26:26; Joh. 6:35)
 - iii. Das Erstlingsfest – Tag der Auferstehung (Apg. 20:7)
 - iv. Das Pfingstfest – Gemeinschaft des Leibes Christi (1.Kor. 10:16-17)
 - v. Die Feste des siebten Monats (Posaunenfest, Versöhnungsfest, Laubhüttenfest) – „bis dass er kommt“ (Mt. 26:29; 1.Kor. 11:26)
 5. Die Opfer (3.Mose 1-7)
 - a. Von uns für Gottes Genuss und ihm zur Speise (4.Mose 28:2)
 - b. Alle erfüllt in Jesus Christus (Hebr. 10:5-10)
 - c. Beschreiben die Erfahrung mit Christus, welche uns zur Reife bringt (Hebr. 6:1; Eph. 4:13)
- C. Die Praxis der wahren Anbetung im Neuen Bund
1. Täglich Christus als die Wirklichkeit der geistlichen Opfer gewinnen (5.Mose 26:2)

2. Den besten Teil dem Vater beim Fest darbringen
(5.Mose 12:17, 26-27; Hebr. 13:15; Hos. 14:3)
3. Bereitet uns vor für die Herrschaft im Tausendjährigen Reich (Offb. 1:6; 20:6)

VI. Drei Weherufe über Gottes Volk, das auf Ägypten vertraut (1.Kor. 10:11; Ps. 19:12)

- A. Wehe denen, die ihren Plan vor dem Herrn tief verbergen
(Jes. 29:15-16)
 1. Ihre Werke sind im Finsternen, sie sind verdreht
(Ps. 94:7-9; 139; Jes. 5:20; Spr. 17:15; Hebr. 4:13; Eph. 5:10-13)
 2. Gott heiligen und fürchten (Jes. 29:23; Apg. 5:1-11; Jes. 26:9; Gal. 6:7-8; 2.Kor. 4:2)
- B. Wehe den Kindern, die gegen Gottes Plan und den Heiligen Geist widerspenstig sind, die Hilfe aus Ägypten suchen
(Jes. 30:1-2, 7-12)
 1. Die Sünde auf Sünde häufen – die Sünde der Vermessenheit (Ps. 19:14)
 2. Ägypten ist nichtig und hilft gar nichts (Jes. 19:11-13; Ps. 91:1-2)
 3. Gericht über die widerspenstigen Kinder (Jes. 30:8-17; Mt. 7:21-23; Apg. 7:51)
 4. Der Segen für die Überwinder im Reich Gottes
(Jes. 30:18-26)
 5. Das Passahfest (Jes. 30:29; 2.Mose 12:11, 14)
- C. Wehe denen, die auf die Stärke Ägyptens vertrauen anstatt die Hilfe des Herrn zu suchen (Jes. 31:1-3)
 1. Nicht auf Fleisch vertrauen (Ps. 20:8; 121; Phil. 3:3; Röm. 8:6-7; 12:2)
 2. Auf die Anweisung des Herrn harren, bis er uns gnädig ist (Ps. 123; Jes. 30:15)

VII. Die endgültige Wiederherstellung Zions, des Reiches Gottes (Jes. 30:18-26; 32; 33:5-6, 15-24; 35)

- A. Gottes Reich in den verschiedenen Zeitaltern auf der Erde
 - 1. Das irdische Reich – die Nation Israel im Zeitalter des Alten Bundes (2.Mose 19:5-6; 5.Mose 7:6)
 - 2. Das Himmelreich – die Gemeinde im Zeitalter des Neuen Bundes (Hebr. 12:22-23, 28)
 - 3. Das Tausendjährige Reich – Christus regiert auf der Erde mit den Treuen im kommenden Zeitalter (Offb. 20:4, 6; 19:6-9)
 - 4. Die Vollendung von Gottes Reich – das Neue Jerusalem in der Ewigkeit (Offb. 21; 22:1-5)
- B. Das Wesen von Gottes Reich (Röm. 14:17)
 - 1. Gerechtigkeit (Jes. 32:1, 16; 33:5, 15-16, 22; Ps. 89:15)
 - 2. Friede (Jes. 32:17-18; 33:6, 20; Ps. 85:11)
 - 3. Freude (Jes. 30:20; 33:17, 20; 35:6, 10; 60:5; 12:3-6; Ps. 96:11-13; 98:7-9; Mt. 26:29; Lk. 22:15-18)
 - 4. Im Heiligen Geist (Jes. 32:15; Sach. 4:6; Gal. 5:22-25; 6:7-9; Jes. 32:20)
- C. Die Verantwortung des Menschen für die ganze Schöpfung (Röm. 8:17-25)
 - 1. Durch den Sündenfall des Menschen wurde die ganze Schöpfung der Nichtigkeit und dem Fluch unterworfen (V. 20; 1.Mose 3:14-19; Jer. 12:4, 11)
 - 2. Die ganze Schöpfung seufzt und wartet auf unsere Vollendung (V. 19-22; Jes. 35:1-7; 65:25; Offb. 22:3)
 - 3. Unsere Verantwortung wahrnehmen und zur Reife gelangen (V. 23-25; 2.Kor. 5:2-5; 1.Joh. 3:2-3)
- D. Alle werden die Herrlichkeit des HERRN und die Pracht unseres Gottes in Zion sehen (Jes. 35:1-2; 40:5; Ps. 50:2; 102:16-17; Offb. 21:23)

VIII. Der heilige Weg für die Erlösten des Herrn

- A. Die Losgekauften gehen auf dem heiligen Weg nach Zion
 - 1. Das Ergebnis der Züchtigung Gottes – die Heiligung (Jes. 28-35; Hebr. 12:7-11; Jes. 35:10; Offb. 7:14)
 - a. Sie wandeln täglich im Geist durch die Erfahrung der Opfer (Gal. 5:16; 1.Petr. 1:2)
 - b. Jagen dem Frieden und der Gerechtigkeit nach (Hebr. 12:14; 1.Tim. 6:11; 2.Tim. 2:22)
 - c. Töten das Fleisch und seine Werke durch den Geist (Gal. 5:24; Röm. 8:12-13)
 - d. Folgen dem Lamm nach, wohin es auch geht (Offb. 14:4)
 - 2. Die Ermutigung Gottes in der Züchtigung (Jes. 35:3-4; 2.Kor. 7:1; Hebr. 12:1-3, 12-14; 1.Petr. 1:15-16)
 - 3. Selbst Einfältige werden nicht irgehen (Jes. 35:8; 2.Petr. 3:11)
 - 4. Kein Löwe wird dort sein und kein reißendes Tier (Jes. 35:9; 30:6; Mt. 7:13-14)
- B. Sie kommen nach Zion (Jes. 35:8-10; Offb. 14:1-5)
 - 1. Die Entrückung zum himmlischen Berg Zion (Jes. 12:6; 35:10; Hes. 43:12; Offb. 7:14-17; 14:1)
 - 2. Losgekauft und erlöst (1.Kor. 6:19-20; Offb. 14:3-4)
 - 3. Wonne und ewige Freude werden sie ergreifen (Jes. 35:10; Offb. 7:17)

Die 7 Feste – von Gott vorbereitet für unseren Genuss und um unseren Mangel auszufüllen (3.Mose 23)

Zeit	Nr.	Fest	Tag	Beschreibung	Verse
Drei Erntezeiten im Jahr (2.Mose 23:14-17, 19; 3.Mose 23:10-14)				Die ersten 4 Feste hat Christus bei seinem ersten Kommen erfüllt, durch seine Menschwerdung bis zu seiner Auffahrt	
Die Ernte im Frühjahr – die erste Ernte des Jahres im Monat Nissan: Gerste – das erste Getreide, das im Jahr reif wird (Ruth. 1:22)	1	Das Passahfest	1	Jesus Christus, unser Passahlamm, geschlachtet für unsere Erlösung – rettet uns aus der Gewalt der Finsternis und aus dem bösen gegenwärtigen Zeitalter. Christus, das wahre Brot vom Himmel – seine vollkommene Menschlichkeit als unsere Speise, damit wir allen Sauerteig in uns ausgeben.	2.Mose 12:1-14, 21-27, 43-51; 3.Mose 23:4-5; Joh. 1:29; 1.Kor. 5:7; 1.Petr. 1:19-20; Offb. 5:6, 9, 12
2*	Das Fest der ungesäuerten Brote	7			2.Mose 12:15-20; 3.Mose 23:6-8; Joh. 6:48, 57; 1.Kor. 5:6-8; Mt. 13:33; 16:6, 11-12; Mk. 8:15; Lk. 12:1; Gal. 5:9
3	Das Fest der Erstlingsfrüchte	1		Christus – der Erstling, der Erstgeborene aus den Toten, der durch die Kraft der Auferstehung allen Tod in uns verschlingt – versinnbildlicht durch die Gerste.	3.Mose 23:9-14; 1.Kor. 15:20-23; Kol. 1:18; Offb. 1:5; Apg. 13:30-34; Röm. 1:3-4; 8:29; Joh. 20:17; Hebr. 2:9-12
Sieben Wochen					
Die Sommerernte im Monat Siva: Weizen (Joh. 12:24)	4*	Das Wochenfest (Pfingstfest)	1	Die Auffahrt Christi zum Thron und die Ausgießung des Heiligen Geistes 10 Tage danach für die Ausbreitung des Evangeliums und die Gründung der Gemeinde. Die zwei gesäuerten Laibe Brot des Schwingopfers zeigen die Gemeinden aus den Juden und den Nationen.	3.Mose 23:15-22; Lk. 24:49; Apg. 1:4-5, 8; 2:1-4a; Joh. 14:16-17, 26; 16:8, 13; Apg. 2:1-4a, 14, 41-47; 10:30-34, 44-48
				Die letzten 3 Feste werden bei der Wiederkunft Christi ganz erfüllt	
Die letzte Ernte des Jahres im Monat Tischi, auch „Fest des Einsammelns“ genannt (Mt. 24:31)	5	Das Posaunenfest am ersten Tag	1	Silberne Trompeten – zur Sammlung und Warnung des Volkes Gottes am Ende des Zeitalters.	3.Mose 23:23-25; 4.Mose 10:10; Ps. 81:4; Offb. 18:4
	6	Der Versöhnungstag am 10. Tag	1	Der Aufruf an Gottes Volk, völlig mit Gott versöhnt zu werden – die Seele demütigen (verleugnen).	3.Mose 23:26-32; Mt. 16:24; 2.Kor. 5:18-21
	7*	Das Laubbüttenfest am 15. Tag	7+1	Für 7 Tage in Laubbütten wohnen – wir lieben nicht diese Welt, sondern sind Pilger und Fremdlinge – wir bereiten uns auf das Kommen des Tausendjährigen Reichs vor.	3.Mose 23:33-43; 1.Joh. 2:15; Joh. 15:19; Hebr. 13:14; Sach. 14:16-19

* „Dreimal im Jahr soll alles unter euch, was männlich ist, vor dem Angesicht des Herrn, HERRN, erscheinen“ 2.Mose 23:17; 34:23

Die 5 Hauptopfer – von uns für Gott vorbereitet, um sie für seine Zufriedenstellung zu opfern (3.Mose 1-7)

Nr.	Opfer	Beschreibung	Verse
1	Brandopfer	Jesus Christus, unser Leben – ein Leben, das dem Vater wohlgefällig ist, immer seinen Willen tut, ihm völlig gehorsam ist und vollkommen eins mit dem Vater ist.	3.Mose 1; 6:1-6 3; 7:8; Kol. 3:1-14a; Joh. 8:29; 4:34; Mt. 3:17; 17:5; Lk. 2:49; Hebr. 10:5-9; Phil. 2:5-8; 1:21a
2	Speisopfer	Die reine und vollkommenen Menschlichkeit Jesu – vermengt mit dem Heiligen Geist, ohne Sünde und ohne natürliche Klebrigkeit, voller Kraft der Auferstehung, bringt den Geschmack Gottes heraus und wird durch allerlei Leiden vollendet.	3.Mose 2; 6:7-11; 7:9-10; Joh. 1:1, 4, 33, 14; 6:35; 48-51; 53-58; 11:25-26; Mt. 1:18, 20; Lk. 1:35; 1.Joh. 3:3b, 5b, 7b; Hebr. 4:15; 7:26; 1.Petr. 2:22; 2.Kor. 5:21a
3	Friedensopfer a) Schwingopfer b) Heboffer	Christus, unser Friede mit Gott und den Menschen. Das Friedensopfer wird als Dankopfer und Gelübde dargebracht. Zum Friedensopfer gehören Schwing- und Heboffer.	3.Mose 3; 7:11-21; 28-34; Jes. 9:5b; Apg. 10:36; Hebr. 7:2; Röm. 5:1; 10:15; 14:17; 15:33; 2.Kor. 1:2; 13:11; 5:20; Eph. 1:2; 2:11-18; Phil. 4:7; Kol. 1:20; Ps. 107
4	Sündopfer	Zur Behandlung der Wurzel der Sünde in uns. Das „Ich“, der alte Mensch, ist mit Christus gekreuzigt. Christus macht frei von der Herrschaft der Sünde und des Todes, damit wir Gott dienen können.	3.Mose 4; 6:17-23; Röm. 5:12; 7:15-20; Joh. 1:29; 3:14; Röm. 8:3; 2.Kor. 5:21; Hebr. 2:14-15; Röm. 6:3-14; 8:10-11; Kol. 1:13; Gal. 1:4; 2:19-20; 5:24; 6:14, 17; 2.Kor. 4:10-12; Hebr. 7:25
5	Übertretungsoffer	Zur Vergebung und Reinigung von all unseren Sünden durch das kostbare Blut Jesu Christi, was Heiligung und Gerechtigkeit bewirkt.	3.Mose 5:20-27; 7:1-7; 1.Petr. 2:24; Eph. 1:7; Kol. 1:14; 1.Joh. 1:7-9; 2:1-2; Röm. 6:19; 1.Kor. 1:30

Der Weg, um Christus als die geistlichen Opfer zuzubereiten: Täglich fleißig auf Christus als dem guten Land arbeiten, indem wir ihn als die Wirklichkeit aller fünf Opfer erfahren.

Nach dem Tisch des Herrn bringen wir die beste Erfahrung als geistliches Opfer dem Vater als unsere Anbetung dar.

NOTIZEN:

NOTIZEN: